

Konfirmationsgottesdienst

Begrüßung

Liebe Konfis, heute ist es endlich soweit: Eure Konfirmation, Euer JA zum Glauben und zur Taufe. Schön, dass wir diesen Gottesdienst miteinander feiern können, miteinander feiern dürfen - ein Gottesdienst, in dem wir Gott um seinen Segen für Euch bitten und Ihr Euch ganz offiziell zum Glauben bekennt.

Ihr habt Euch gewünscht, dass wir einen Gottesdienst mit allen Konfis feiern, obwohl das bedeutet, dass nicht alle Eure Gäste mit in die Kirche kommen durften. Deshalb gilt mein herzliches Willkommen allen, die heute hier sind, aber auch allen, die von Zuhause aus mitfeiern.

Votum

Wir sind eingeladen unser Leben mit Gott zu gehen, denn Gott selbst lädt jeden einzelnen ein – die Jugendlichen und auch jeden von uns, dazu JA zu sagen.

In seinem Namen kommen wir zusammen – hier und zuhause und wissen uns durch ihn miteinander verbunden.

So feiern wir Gottesdienst im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. AMEN

Eingangsgebet mit Konfisprüchen

Gott, wir danken Dir für diesen Tag. Diese Konfirmandenzeit war so anders als wir uns das vorgestellt haben. Die Konfirmation, das große Fest musste verschoben werden und wir mussten damit zurechtkommen. Und doch blicken wir heute auch auf viel Schönes zurück und sind dankbar für alles Gemeinsame in dieser Zeit.

Gott, Du weißt, was uns heute bewegt, kennst unsere Vorfreude, unseren Dank und unseren Stolz am heutigen Tag. Du weißt auch um so manche Sorge, was uns schwer fällt, was uns zu schaffen macht. Du kennst unsere Vorfreude auf den heutigen Tag. Die Konfirmandinnen und Konfirmanden sprechen heute ihr JA zu Dir. Sie kommen zu Dir mit ihrem Dank und ihrem Vertrauen, mit der Bitte um Dein Geleit und Deinen Segen.

Gott, wir wissen, dass Du uns von allen Seiten umgibst und Deine Hand über uns hältst, Dich können wir in unserer Not anrufen. Egal, wo wir hingehen – selbst an den entlegensten Orten, bist Du da. Du hast uns versprochen, uns zu begleiten und zu beschützen. Mutig und entschlossen können wir unseren Weg gehen und müssen keine Angst haben, denn Deine Hand leitet und führt uns.

Du bist unser Gott, Dich wollen wir preisen, denn Deine Güte reicht unendlich weit. Treu stehst Du an unserer Seite. Du beschenkst uns mit Kraft, Liebe und Besonnenheit. Wir wollen nicht nur von unserem Glauben erzählen, sondern in Tat und Wahrheit leben.

Ich weiß: Du bist mein Gott, Du hilfst mir meinen Weg im Leben zu finden. Darum freuen wir uns und danken Dir mit unserem Lebenslied. Diese Freude soll niemand von uns nehmen. AMEN

Verkündigung

Predigt

Liebe Konfis, liebe Familien, Eure Konfirmation ist etwas Besonderes und das liegt nicht nur an den Begleitumständen in diesem Jahr. Klar, es war Enttäuschung mit dabei, unsere Konfizeit wurde unterbrochen, es war auch Unsicherheit dabei, viel Bangen und Hoffen – klappt das heute am 20.09., dass wir alle zusammen die Konfirmation feiern können? Ja, es klappt und darüber freue ich mich, besonders für Euch. Da wir die Konfirmation verschieben mussten, seid Ihr auch mit Abstand der Konfijahrgang, den wir als Team bisher am längsten begleitet haben. Dafür werdet ihr vermutlich eine der kürzesten Konfipredigten bekommen und einen der kürzesten Gottesdienste. Und doch soll Euer Konfigottesdienst von etwas ganz Besonderem geprägt sein. Im Mittelpunkt soll Gottes Wort stehen, das jedem und jeder von Euch einzeln, ganz persönlich zugesprochen wird - verbunden mit der Bitte um Gottes Segen. Denn so wie ihr seid, mit dem, was zu Euch gehört, seid ihr etwas ganz Besonderes und sollt gesegnet durch's Leben gehen. Das dürft Ihr nie vergessen – unter Euch gibt es Sportliche und Kreative, Musikalische und technisch Versierte, ganz Stille, in sich Ruhende und Lebhaftige. Da gibt es solche, die die richtigen Fragen stellen und solche, die auf vieles eine Antwort wissen. Ihr seid unterschiedlich und doch bringt jede und jeder von Euch bringt etwas ganz Besonderes mit und seid damit ein besonders wichtiger Teil des großen Ganzen, mit dem ihr Euch einbringen könnt. Und bitte tut mir jetzt einen Gefallen, verzichtet bitte jetzt auf einen Satz, der wirklich typisch für Euch ist: „Ich war's nicht!“ Papier lag im Gebüsch, nachdem kurz zuvor Süßigkeiten ausgeteilt wurden: „Ich war's nicht.“ Die Fluchttür vom Gemeindehaus stand offen, nachdem einer von Euch raus gegangen war: „Ich war's nicht.“ Relativ verdächtige Knallgeräusche kurz vor Euerm Kommen wurden hinterfragt: „Ich war's nicht!“. Der Stuhlwagen im Gemeindehaus befand sich merkwürdigerweise nicht mehr an seinem Platz oder der Flügel gab Töne von sich. „Ich war's nicht!“ Selbst bei eindeutigen Indizien bekam ich diese Antwort: „Ich war das nicht.“ Obwohl die grüne Farbe auf dem zu gestaltenden Spiegel des entsprechenden Konfis, der im Übrigen einen grün gefärbten Pinsel in der Hand hielt, zu dem grünen Fleck direkt unter dem Platz passte. Meist war

dieses „Ich war´s nicht“ mit einem vielsagenden Grinsen untermalt. Heute geht es aber genau darum, nicht abzustreiten, sondern sich öffentlich zu bekennen – zum Glauben, zur Taufe, zu dieser Gemeinschaft und zu Gott. Heute geht es darum JA zu sagen – gerade in solch herausfordernden und irgendwie ja auch komischen Zeiten. Damit bestätigt Ihr den Bund, den Gott mit Euch schließen will bzw. schon längst geschlossen hat. Sinngemäß sagt Jesus Euch das zu: „JA, ich *war´s*, ich *bin´s* und ich *werde* derjenige sein, der immer an Eurer Seite steht. Derjenige, der für jeden von Euch die Frohe Botschaft von Kreuz und Auferstehung in diese Welt gebracht hat. Derjenige, der jedem von Euch vorgelebt hat, was wichtig ist im Leben, woran Ihr Euch im Leben orientieren könnt. Derjenige, der Dir Halt geben will, um sicher den nächsten Schritt in Richtung Erwachsensein zu gehen. Derjenige, der zu Dir steht – auch wenn gerade Du was falsch gemacht hast oder alles irgendwie doof ist.“ Das Vertrauen und die Dankbarkeit, dass Gott bei Euch ist, der Wunsch, dass ER Euch begleite und mutig mache, die Freude, welche man in der Gemeinschaft der Glaubenden spüren kann und den Halt, den man im Glauben findet – all das kommt ganz wunderbar in Euren Konfisprüchen vor, die Ihr Euch ausgesucht habt. Liebe Konfis, heute seid Ihr gemeint, IHR seid es, die JA sagen! DU bist es, für den wir um Gottes Segen bitten. AMEN

Lied: Herr, wohin sonst

Bekennnis und Einsegnung

Glaubensbekenntnis und Gedanken zur Taufe

Im Vertrauen auf Jesus Christus feiern wir heute ein 13faches JA zum Glauben. Gemeinsam haben wir über den Glauben nachgedacht und zusammen über so manches Glaubens thema diskutiert. Wir sind Jesu Auftrag gefolgt, den er uns im Matthäusevangelium mit auf den Weg gegeben hat.

Christus spricht: Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker: Taufet sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehret sie halten alles, was ich Euch befohlen habe. Und siehe, ich bin bei Euch alle Tage bis an der Welt Ende.

Glaubensbekenntnis und Tauferinnerung

Wer zu seiner Taufe JA sagt, bekennt sich zum dreieinigen Gott. Die Taufe und der Glaube verbinden uns miteinander über Orte, Zeiten und Generationen hinweg und wollen uns auch in herausfordernden Zeiten Orientierung schenken.

Liebe Gemeinde, lasst uns nun alle gemeinsam unseren christlichen Glauben bekennen, auf den wir getauft sind oder getauft werden:

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde.
Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn,
unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten.
Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben.
Amen.

Anrede und Verpflichtung der Konfis

Zusammen mit der Gemeinde habt Ihr das Glaubensbekenntnis mitgesprochen, in der Konfizeit haben wir gefragt und erfahren, was es bedeutet, an Gott zu glauben, auf ihn zu hoffen und manchmal haben wir den Glauben auch hinterfragt. Ihr seid den Weg des Glaubens auf den heutigen Tag hin gegangen, habt Euch mit dem Glauben auseinandergesetzt und eine Entscheidung getroffen. Das heißt nicht, dass Ihr von nun an keine Zweifel und Fragen mehr haben dürft, sondern, dass ihr festhalten dürft, aber auch immer wieder neu beginnen könnt, Gott zu suchen und euch an dem zu orientieren, was Jesus uns vorgelebt hat.

Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden: Wollt Ihr in diesem Glauben bleiben und wachsen, als Christen in seiner Gemeinde bleiben und somit Ja zu Eurer Taufe sagen, so antwortet: Ja, mit Gottes Hilfe.

Unterstützung

Liebe Eltern und Paten, liebe Gemeinde, auch wir haben die Verantwortung, einander im Glauben zu unterstützen.

Wollt Ihr diese jungen Menschen auch in Zukunft auf ihrem Weg begleiten, wollt ihr ihnen Hilfe und Unterstützung anbieten und ihnen dabei die Freiheit lassen, sich selbst einzubringen, wollt ihr ihnen Raum geben in dieser Kirche und sie zugleich Gott anvertrauen, so antwortet gemeinsam und so kräftig, dass es die Jugendlichen ermutigt und sie spüren, dass Ihr ihnen den Rücken stärkt: Ja, mit Gottes Hilfe.

Wer im Glauben bleiben und in der Gemeinde leben will, der braucht die Hilfe des Heiligen Geistes. So beten wir

Wir vertrauen auf Dich Gott, dass Du mit uns gehst, wenn alles schön und fröhlich zugeht. Wir vertrauen darauf, dass Du der feste Halt bist, wenn ungewisse Zeiten auf uns zukommen. Wir vertrauen Dir, dass Du verlässlich an unserer Seite stehst und uns Mut machst für eine Zukunft mit Dir.

Vaterunser

Wir vertrauen auf Dich als Deine Kinder und beten gemeinsam:

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

Amen.

Aufforderung

Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden. Gott will mit uns durchs Leben gehen. Nicht irgendwer ist gemeint, sondern immer eine ganz bestimmte Person. Für jeden einzelnen bitten wir Gott um seinen Segen. Denn für Euch alle gilt seine Zusage, dass er mit Euch überall hin mitgeht und Euch mit seiner Liebe begleitet. So lasst Euch Euern Konfispuch zusprechen, mit dem Gottes Wort Euch begleiten möge und empfängt den Segen Gottes. Segen soll auch spürbar sein, so tritt jede und jeder von Euch nicht alleine vor

den Altar, sondern bekommt durch von Euch ausgesuchten Personen die Hand aufgelegt.

Verlesen der Konfi-Sprüche und Urkunde durch das Team

Konfikerze anzünden durch das Team

Einsegnung

Sendung und Segen

Fürbitten und Vaterunser

Lasst uns nun miteinander und füreinander beten.

Guter Gott, wir danken dir, dass du die Jugendlichen auf ihrem Lebensweg begleitest und wir uns stets auf Dich verlassen können.

Wir bitten Dich für die Zukunft der frisch konfirmierten Jugendlichen. Hilf uns, dass wir sie auf ihrem Glaubensweg auch weiterhin unterstützen, dass sie sich in unserer Mitte immer willkommen und ernstgenommen fühlen.

Wir bitten Dich für alle Familien und Freunde der Jugendlichen. Hilf uns, ein gutes Miteinander zu leben, in dem wir uns gegenseitig unterstützen, Herausforderungen gemeinsam meistern und uns mit Liebe und Respekt begegnen.

Wir bitten Dich für alle Menschen, die die Jugendlichen bis hierher begleitet haben. Lass die Konfis auch weiterhin immer Menschen finden, die ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Wir danken dir, treuer Gott, dass Du sagst: „JA, ich bin es, der Dich in allen Höhen und Tiefen des Lebens begleitet und die Hände segnend über Dich hält.“ Lass uns das spüren - im Alltag und an Festtagen wie heute, in normalen und in herausfordernden Zeiten. So stärke uns in der Gemeinschaft aller, die zu Dir gehören. Lass auch uns offen bekennen: Ja, ich bin es, der im Glauben an Dich, Gott, durch´s Leben gehen will. Amen

Lied: Ich verlass Dich nicht

Segen - entstanden aus den Glaubensbekenntnisaussagen der Jugendlichen

Bitten wir Gott jetzt um seinen Segen, für alles, was vor uns liegt.

Gott, begleite Du uns mit deinem Segen, wenn wir zusammen sind und Gemeinschaft erleben, aber auch, wenn wir uns einsam fühlen.

Sei bei uns, wenn wir Angst haben oder andere uns angreifen, weil wir nicht perfekt sind.

Stärke uns, wenn andere unseren Glauben belächeln oder wir selber ins Wanken geraten.

Zeige uns den richtigen Weg, auch wenn nicht immer alles gut ist, wir verzweifelt sind und nicht weiterwissen.

Hab immer ein offenes Ohr für uns für alles, was uns auf dem Herzen liegt.

Beschenke uns mit Deiner Kraft, mit Mut, Sicherheit und Geborgenheit in guten als auch in schlechten Zeiten.

Stehe uns in Not und Herausforderung zur Seite und mache uns stark für unseren Lebensweg.

Schweiß uns zusammen als Gemeinschaft, die eine gemeinsame Mitte hat und in der doch Platz für Vielfalt ist.

Segne und behüte uns Gott, Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen